

Rente / Pension / Finanzen im Alter

Beitrag von „Bolzbold“ vom 14. November 2013 10:23

Das, was wir derzeit noch (!) an Pension erhalten, kannst Du auf den entsprechenden Seiten nachlesen.

Was in 30 oder 35 Jahren sein wird, kann Dir niemand, der halbwegs seriös erscheinen will, beantworten.

Auch meine Kristallkugel funktioniert gerade nicht, aber ich mache mir da angesichts der aktuellen und vergangenen Entwicklungen nichts vor.

Meine persönliche Einschätzung ist folgende:

- die Pensionen werden irgendwann auf 50% der letzten Besoldung reduziert oder werden auf der Basis der tatsächliche Besoldung der Dienstzeit berechnet
=> in beiden Fällen sinkt die Pension

- die Pensionsgrenze wird auf 70 Jahre aufgesetzt
=> niemand rechnet wirklich damit, dass Lehrer so lange durchhalten, aber wenn sie dann gesundheitsbedingt zwischen fünf und zehn Jahren früher gehen, spart das an Pensionen ein

Die Konsequenz daraus ist, privat rechtzeitig und in ausreichendem Maße vorzusorgen. Und wir reden hier nicht von einer schlappen 500,- Euro Zusatzrente, die inflationsbereinigt in 35 Jahren vielleicht noch knapp die Hälfte an Kaufkraft haben wird.

Das heißt auch, dass es fahrlässig wäre, eine Immobilienfinanzierung von der Dauer her bis über die Pensionierung hinaus laufen zu lassen. (Vielleicht tut es ja auch die 250.000 Euro Hütte im Neubaugebiet einer Kleinstadt anstelle der doppelt so teuren Hütte im Speckgürtel um die angesagte Großstadt...)

Riestern kann sich bei zwei Kindern aufgrund der Zuschüsse entgegen den sonstigen tatsächlich mauen Renditen lohnen.

Ein wesentlicher Faktor dürfte auch die Entwicklung der Schullandschaft sein - vielleicht will man in 30 Jahren auch nicht mehr an einer Schule unterrichten...

Gruß
Bolzbold